

Internet: <https://peter-hug.ch/rivaz>

HauptteilSeite 44.214

RIVAZ 3 Seiten, 192 Wörter, 1'270 Zeichen

Rivaz (Kt. Waadt, Bez. Lavaux). 445 m. Gem. und Dorf im östl. Abschnitt des Weinbezirkes von Lavaux, an dem von Chexbres zum Genfersee steil abfallenden Hang und über der dem Seeufer folgenden Strasse und Bahnlinie; 4 km ssö. Cully und 700 m s. Chexbres. 400 m sö. vom Dorf die Station Rivaz der Simplonbahn. Dampfschiffstation. Postbureau, Telegraph, Telephon. Zusammen mit dem Weiler Sallaz: 67 Häuser, 328 reform. Ew. Kirchgemeinde Saint Saphorin. Acker- und Weinbau. Ist mit nur 28 ha Fläche die forlaufend kleinste Gemeinde der Waadt und wurde 1798 von der grossen Gemeinde Saint Saphorin losgelöst.

Das Gehänge besteht aus dicken Bänken von Nagelfluh, die mit Schichten von Molassemergeln Wechsellagern und nach SO. unter den Seespiegel eintauchen. Es entsteht dadurch eine vom See aus schief aufwärts ziehende Bänderung des Gehänges, auf dessen aus Mergeln bestehenden Terrassenflächen die Weinreben stehen.

Beim Dorf Rivaz selbst und höher oben beim Moulin Monod hat man in diesen Mergeln zahlreiche gut erhaltene fossile Pflanzenabdrücke aus der Tertiärzeit aufgefunden, die jetzt fast alle im Museum zu Lausanne aufbewahrt werden.

Ruinen aus der Römerzeit;

Fund einer römischen Inschrift bei Glérolles. 1141: Ripa;
vom latein. *ripa* = Ufer herzuführen.

Ende **RIVAZ**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;4. Band, Seite 204 [Suche = 44.214] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 19.2.2018 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/44_0215?Typ=PDF

Ende eLexikon.